

AKTION

ZIVILCOURAGE



JAHRESBERICHT 2021

INHALT

Vorwort	3
Wer wir sind	4
Das Jahr 2021 in Zahlen	6
Unser ABC für Demokratie	8

ANREGEN

Viel los trotz Pandemie!	11
Lokal Demokratie erhalten und gestalten	12
WIR.bewegen.hier	15

BILDEN

Stadtleben vor Ort erkunden	17
Volle Kraft voraus	18
Mehr Medienkompetenz für Sachsen	19
Gedenkstättenfahrten	20
Lehrkräfte stärken	21
Werkstattrundgang	22

COACHEN

Service-Learning in Sachsen	25
Wahlworkshops für Jugendliche	26
Helfen statt Hassen	27
Demokratischer Dialog in der Krise	28
Weiterbildungsforum Ehrenamt	30
Interkulturelle Jugendarbeit	31

GRENZÜBERSCHREITENDES

Grenznahe Beziehungen stärken	33
Couragiert debattiert	34
Grenzübergreifende Zivilcourage	35
Gedenkkultur und Verständigung	36
Jugendaustausch in Finnland	37

Eine Demokratie braucht Engagierte	38
--	----



VEREINSARBEIT IM ZWEITEN JAHR DER PANDEMIE

Corona - Herausforderung und Chance zugleich

Es ist ein hohes Gut, in einer offenen, pluralistischen und demokratisch verfassten Gesellschaft leben zu dürfen. Je länger der pandemische Ausnahmezustand währt, desto dankbarer müssen wir für gefestigte demokratische Institutionen und einen funktionierenden Rechtsstaat sein. Dennoch müssen wir nach zwei Jahren Corona leider feststellen, dass unser Alltag und der gesellschaftliche Zusammenhalt auf eine harte Bewährungsprobe gestellt werden: Es ist nicht immer leicht, individuelle Freiheit und gesamtgesellschaftliche Solidarität in ein ausgewogenes Verhältnis zu bringen. Und wer sehnt sich nicht zurück nach Normalität, nach gesicherter beruflicher Existenz, nach Urlaub ohne Einschränkungen und Abstandsregeln?

MIT KREATIVITÄT UND FANTASIE GEGEN DISTANZ UND VERZICHT

Auch der Alltag unseres Vereins war geprägt von Distanz und mithin Verzicht – Verzicht auf vertraute Formate und den (wie man heute ergänzend formulieren muss) analogen persönlichen Austausch - mit Ihnen, mit unseren Zielgruppen, Kooperationspartner:innen, Förderern und nicht zuletzt im Kolleg:innenkreis. Umso wichtiger war es, mit viel Kreativität neue Wege zu beschreiten und neue Konzepte und Instrumente zu entwickeln. Insofern hat Corona mit seinen Lockdowns und Beschränkungen nicht nur lähmend gewirkt, sondern auch neue Energien freigesetzt, unsere Aktivitäten und Angebote in neuen Formaten aufrechtzuerhalten, sogar aus-

zuweiten und flexibel auf die sich immer wieder verändernde Situation zu reagieren.

GEMEINSAM STARK FÜR DEMOKRATIE

Für diesen Einsatz und diese Flexibilität möchten wir allen Mitarbeitenden unseres Vereins sehr herzlich danken! Ganz besonders jedoch gilt unser Dank auch Ihnen für Ihre persönliche und finanzielle Unterstützung und Anerkennung! So konfliktreich viele Debatten derzeit auch sein mögen und so fragil der gesellschaftliche Zusammenhalt auch zu sein scheint, sind wir dennoch zuversichtlich, dass wir die derzeitigen Herausforderungen gemeinsam mit Ihnen meistern werden, auch wenn diese mit dem russischen Angriff auf die Ukraine nun noch sehr viel größer geworden sind. Denn von den ohnehin noch unabsehbaren Folgen dieses Krieges für Deutschland, Europa und die Welt einmal abgesehen, benötigen auch diejenigen, die in den letzten Wochen und Monaten zu uns geflüchtet sind und von unermesslicher Angst und Gewalt berichten, unsere Aufmerksamkeit und Hilfe.

Bleiben Sie gleichwohl gesund und optimistisch! Behalten Sie in der diffusen Informationsflut dieser Zeit einen klaren und reflektierten Blick!

„Das Engagement jedes Einzelnen ist für den gesellschaftlichen Zusammenhalt notwendiger denn je!“

Sebastian Reißig, Geschäftsführer



Dr. Judith Brombacher
Vorstandsvorsitzende



Sebastian Reißig
Geschäftsführer

WER WIR SIND

Die Aktion Zivilcourage e. V. ist als überparteiliche Organisation in der gesellschaftspolitischen Bildungs- und Beratungsarbeit tätig und setzt sich mit ihren Angeboten für die Stärkung der demokratischen Kultur ein.

DEMOKRATISCH

Wir arbeiten parteiunabhängig und transparent. In unsere Bildungsangebote binden wir kontroverse Meinungen stets ein und regen die Teilnehmenden zur eigenständigen Meinungsbildung an.

Wir arbeiten partnerschaftlich und wertschätzend. Einen Austausch auf Augenhöhe sehen wir als unverzichtbar an. Bei unserer Arbeit lassen wir Raum für die Bedürfnisse und Ziele jedes Einzelnen und beziehen alle Beteiligten mit ein.

Unser Handeln zielt darauf ab, Perspektiven für gesellschaftliches Engagement zu eröffnen und Demokratie erlebbar zu machen. Wir ermutigen Menschen dazu, Verantwortung für die friedliche Gestaltung ihres sozialen Umfeldes zu übernehmen, Herausforderungen anzusprechen und gemeinsam anzupacken.

Wir sind davon überzeugt, dass wir eine große Wirksamkeit erzielen, wenn wir Idealismus und Professionalität miteinander verbinden. Es ist unser Anspruch, anteilnehmend und zielgerichtet zu arbeiten.

ENGAGIERT

Die Aktion Zivilcourage e. V. gründete sich 1998 auf Initiative junger Erwachsener vor dem Hintergrund hoher Kommunalwahlergebnisse rechtsextremer Parteien im damaligen Landkreis Sächsische Schweiz sowie einer zunehmenden Gewaltbereitschaft junger Menschen.

Wir konnten in den letzten zwanzig Jahren unser Angebotsspektrum auf viele bildungs- und gesellschaftspolitische Bereiche ausweiten. Themen wie Partizipation, Erinnerungskultur, Weiterbildungen für diverse Zielgruppen sowie Bürgerdialoge und Beratung kommunaler und zivilgesellschaftlicher Akteure stehen auf unserer Agenda.

Im Jahr 2021 konnten wir sechs neuen Mitarbeiter:innen hinzugewinnen. Es gelang uns, unsere digitalen Angebote weiter auszubauen und damit einem weiteren Kreis Interessierter zugänglich zu machen.

GEMEINNÜTZIG

Die Aktion Zivilcourage e. V. ist gemeinnützig anerkannter Träger der freien Jugendhilfe (§75 SGB VIII) und auch beim Finanzamt als Verein als gemeinnützig anerkannt.



*Immer auf dem
aktuellsten Stand bleiben:
www.aktion-zivilcourage.de*



DER VEREINSVORSTAND

(Bild oben, v. l.) Dr. Judith Brombacher, Sebastian Reißig, Jana Seidel, Sadaf Balutsch

DIE HAUPTAMTLICHEN MITARBEITER:INNEN

Unser Mitarbeiter:innenteam ist auch in Zeiten der Pandemie weiter gewachsen. Es wird ergänzt von ehrenamtlichen und freiberuflichen Aktiven.

DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Sie ist Basis unserer Arbeit. 72 Mitglieder und 130 Fördermitglieder sind im Verein engagiert.

DAS JAHR 2021 IN ZAHLEN

UNSERE REICHWEITE

JUGENDLICHE

darunter Jugendliche (14-27), Schüler*innen

2.810

KINDER

darunter Kinder unter 14 Jahren

944

EHRENAMTLICHE

darunter Ehrenamtliche, Privatpersonen, Bürger:innen

4.703

FACHKRÄFTE

darunter Arbeitnehmende, Leitungskräfte, Erzieher:innen, Lehrkräfte, Mitarbeitende

3 222

SONSTIGE

darunter Migrant:innen, Eltern, Senior:innen

202

16. Juni 2021: Geschäftsführer Sebastian Reißig bekommt von Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer das Bundesverdienstkreuz überreicht.

Foto: Pawel Sosnowski

UNSERE AKTIVITÄTEN



11.946

TEILNEHMENDE IM JAHR 2021



1.416

MASSNAHMEN IM JAHR 2021

683

BERATUNGEN

darunter Erstgespräche, Fallklärungen, Fachberatungen, Prozessbegleitungen, Vernetzungsformate

603

BILDUNGSMASSNAHMEN

darunter Seminare, Workshops, Fortbildungen, Webinare, Bildungsfahrten, w.

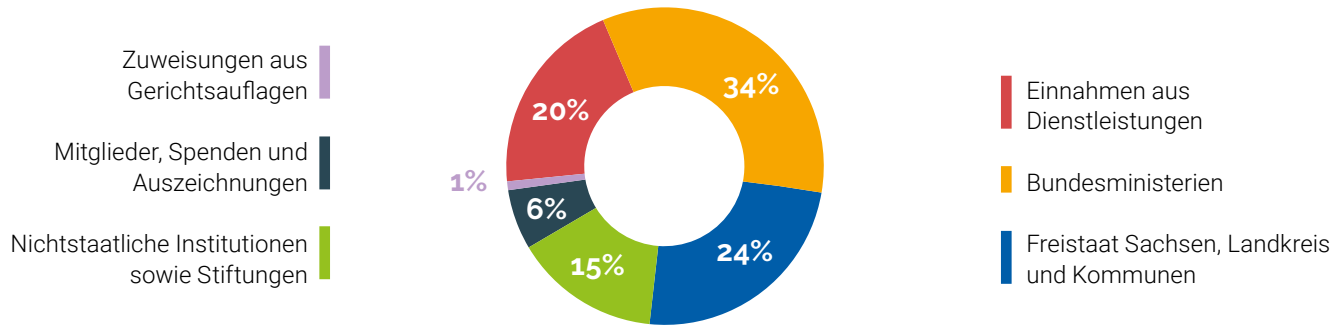
130

MODERATIONEN

Moderationen und Debattenformate



VERTEILUNG DER EINNAHMEN UND FÖRDERUNGEN



ZERTIFIZIERT

Die Aktion Zivilcourage e. V. wurde für ihre vorbildliche Arbeit mit dem Wirkt!-Siegel ausgezeichnet. Das Analysehaus PHINEO prüft regelmäßig gemeinnützige Organisationen auf ihre Wirksamkeit.



TRANSPARENT

Die Aktion Zivilcourage e. V. ist Mitglied der Initiative Transparente Zivilgesellschaft. Wir machen wesentliche Fakten zu Finanzen und Strukturen des Vereins öffentlich sichtbar:

www.aktion-zivilcourage.de/wir/transparenz

INSTITUTIONELLE VEREINSMITGLIEDER

1st Mould GmbH, AWO Kinder- und Jugendhilfe gemeinnützige GmbH, AWO Kreisverband Sächsische Schweiz e. V., AWO Landesverband Sachsen e. V., CSD Pirna e. V., DAS Environmental Expert GmbH, Evangelischer Schulverein e. V., Gegen Vergessen – für Demokratie e.V., GEW Kreisverband Sächsische Schweiz – Osterzgebirge, Kleinkunstabtühne Q24, Kuratorium Gedenkstätte Sonnenstein e. V., Orthopädieschuhtechnik Steffen Werner, Ostsächsische Sparkasse Dresden, Stadtentwicklungsgesellschaft Pirna mbH, Stadt Heidenau, Städtische Wohnungsgesellschaft Pirna mbH, Theaterpädagogisches Zentrum Pirna e. V. im HANNO, WIMA Wilsdruffer Maschinen- und Anlagenbau GmbH

UNSERE AUSZEICHNUNGEN

BUNDESVERDIENSTKREUZ FÜR SEBASTIAN REIßIG

Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer hat am 16.06.2021 im Namen des deutschen Bundespräsidenten Frank Walter Steinmeier unserem Geschäftsführer Sebastian Reißig den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland überreicht.

PROJEKT „COUREG“ ERHÄLT INTERNATIONALISIERUNGSPREIS

Das internationale Kooperationsprojekt Projekt „CouReg - Courage haben und unsere Region gestalten“ der TU Dresden, der Universität J.E. Purkyně Usti nad Labem, der Euroregion Elbe/Labe und der Aktion Zivilcourage e. V., das sich mit Zivilcourage in der Grenzregion auseinandersetzt, wurde am 11.11.2021 mit dem Internationalisierungspreis der TU Dresden in der Kategorie „Social Responsibility und Impact“ ausgezeichnet.

Unser Engagement

UNSER **ABC** FÜR DEMOKRATIE

In welchen Bereichen ist die Aktion Zivilcourage e. V. konkret tätig? Und wie können wir Sie unterstützen? Wir haben es griffig zusammengefasst – in unserem ABC für Demokratie:



ANREGEN

Wir setzen Impulse und geben Anstöße für neue Gedanken.

Wir organisieren Begegnungen zwischen Menschen mit unterschiedlichen beruflichen und biografischen Hintergründen. Durch den persönlichen Kontakt wecken wir Neugier, fördern den Blick auf andere Lebenswelten und Perspektiven und legen die Grundlage für gegenseitiges Vertrauen und ein wertschätzendes Miteinander. Durch die Eröffnung von Beteiligungsmöglichkeiten machen wir Selbstwirksamkeit erfahrbar, vermitteln die Vorzüge der Demokratie und regen den Mitgestaltungswillen an.

UNSERE ANGEBOTE

- Bürgerwerkstätten
- Jugendbeteiligungsprojekte im ländlichen Raum
- Unterstützung von Mikroprojekten und Jugendinitiativen
- Erinnerungskultur
- Begegnungsfeste (z. B. Markt der Kulturen)

BILDEN

Wir vermitteln Wissen und gesellschaftliche Kompetenzen in Bildungsinstitutionen und anderen staatlichen und zivilgesellschaftlichen Einrichtungen.

Sowohl für Kinder, Jugendliche und Erwachsene als auch für haupt- und ehrenamtliche Akteure aus den verschiedensten Tätigkeitsfeldern unserer Gesellschaft führen wir analoge und digitale Workshops und Fortbildungen durch. Unser Schwerpunkt ist dabei die Vermittlung von demokratischen Grundwerten und politischer Bildung sowie die Förderung der Konfliktfähigkeit und Sozialkompetenz. Unser langfristiges Ziel ist die Befähigung zur aktiven und wirksamen Teilhabe an unserer Gesellschaft.

UNSERE ANGEBOTE

- Workshops für Kinder ab 3 Jahren (u. a. Konfliktlösung, Stärkung der Sozialkompetenzen)
- Workshops für Jugendliche (u. a. (Cyber-) Mobbing, Zivilcourage, globales Lernen, politischer Extremismus, Hass im Netz, Schule und digitale Demokratie, Kommunalpolitik)
- Weiterbildungen für pädagogische Fachkräfte, kommunale Verantwortungsträger:innen, Migrant:innen, Ehrenamtliche, Firmen

COACHEN

Wir geben unsere Erfahrungen aus über 20 Jahren Engagement weiter.

Wir beraten Kommunen bei gesellschaftlichen Konflikten sowie in vielen anderen Belangen und fördern deren Vernetzung. Außerdem unterstützen wir Menschen dabei, ihre Ideen zu realisieren und an kommunalen Prozessen teilzuhaben. Wir setzen uns für den Austausch zwischen Zivilgesellschaft, Sicherheitsbehörden, Politik und Verwaltung ein und stärken somit den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

UNSERE ANGEBOTE

- Beratung und Begleitung für Kommunen, Vereine, Initiativen und Ehrenamtliche
- Gestaltung und Moderation von Bürgerdialogen
- Moderationsausbildung
- Unterstützung von ehrenamtlichen Integrationsprojekten

GRENZÜBERSCHREITENDES

Wir gehen über Grenzen.

Wir suchen und fördern den Austausch mit unseren Nachbarn jenseits der Landesgrenzen zu Themen, die uns gemeinsam betreffen. Die Auseinandersetzung mit der Vergangenheit ist hierbei wichtiger Baustein für den gemeinsamen Weg in die Zukunft.

UNSERE ANGEBOTE

- Tschechisch-deutsche Nachbargespräche
- CouReg - Courage haben und unsere Region gestalten
- Workcamp Rabštejn
- Gedenkstättenfahrten nach Theresienstadt und Auschwitz

ANREGEN

„Wir wissen, woher der Wind weht.“

Motto des Jugendforums der Partnerschaft für Demokratie in Sebnitz, Bad Schandau und Hohenstein



VIEL LOS TROTZ PANDEMIE!

Der Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge ist bunt. Woran liegt das? Natürlich an den vielen engagierten Menschen. Um diese Netzwerke zu stärken, unterstützen wir bei der Veranstaltungsorganisation und bieten einen Veranstaltungskalender.

Weil der „Markt der Kulturen“ seit Beginn der Coronapandemie nicht mehr wie gewohnt stattfinden konnte, haben wir als Ersatz unter dem Namen „Engagementwochen“ eine Reihe von kleineren Veranstaltungen gestartet. Passend dazu haben wir einen Veranstaltungskalender ins Leben gerufen.

**lokal
vernetzen**

ENGAGEMENTWOCHEN

Zusammen in der Sonne sitzen und dabei einen Kaffee trinken, das konnte man zum Stadtfrühstück auf dem Pir-

naer Markt. Gerade während der Pandemie tat es gut, Räume für gemeinsame Erlebnisse zu haben. Zusammen mit der AG Sonnige Aussichten haben wir eine Kulturinsel gestaltet, bei der man sich über den Stadtteil Sonnenstein informieren konnte. Im Ideen-Café haben Vereine aus ihrem Alltag erzählt und neue Mitwirkende gefunden.

VERANSTALTUNGSKALENDER

Durch den Veranstaltungskalender auf www.lokal-vernetzen.de haben wir Veranstaltungen, die von Initiativen und Vereinen organisiert wurden, sichtbar werden lassen. Mit einem einfachen Formular konnten neue Veranstaltungstermine von den Organisierenden selbst hinzugefügt werden.



ANSPRECHPARTNERIN
Bianca Heitzer
b.heitzer@
aktion-zivilcourage.de



ANSPRECHPARTNERIN
Sarah Junghans
s.junghans@
aktion-zivilcourage.de



www.lokal-vernetzen.de



LOKAL DEMOKRATIE ERHALTEN UND GESTALTEN

Erst im Jahr 2020 hatte die Aktion Zivilcourage e. V. die Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie (PfD) in Dresden übernommen. 2021 konnte die Beteiligung an diesem Baustein des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ weiter ausgebaut werden.

Auch für die Gemeinden Sebnitz, Bad Schandau und Hohnstein gibt es jetzt eine Partnerschaft für Demokratie. Und damit finanzielle Unterstützung durch das Bundesfamilienministerium für ein starkes lokales Bündnis, in dem sich Angestellte in Verwaltungen und Behörden gemeinsam mit Aktiven in Politik und Zivilgesellschaft für die Erhaltung und Förderung der Demokratie einsetzen.

ZIELE SETZEN – PROJEKTE MACHEN

Dafür wird eigens ein Gremium – der Begleitausschuss – mit Engagierten aus allen genannten Bereichen eingesetzt. Dieses entwickelt in einem beteiligungsorientierten Ansatz eine Handlungsstrategie zur Förderung von Demokratie, Gestaltung von Vielfalt und Vorbeugung von Extremismus, die auf die jeweiligen Bedürfnisse vor Ort angepasst ist. Für Projekte, mit denen die Ziele dieser Strategie umgesetzt werden, können gemeinnützige Vereine dann Fördermittel beantragen.

JUGENDBETEILIGUNG IM FOKUS

Die Beteiligung von jungen Menschen bis 27 Jahren – besonders in ländlichen Gegenden – steht dabei im Fokus: Sie



sollen im Begleitausschuss vertreten sein und selbst ein Gremium bilden, das Projekte für Jugendliche entwickelt und über die Förderung von Jugendprojekten entscheidet. Dafür können sie über einen eigens eingerichteten Jugendfonds verfügen.

NACHHALTIGE STRUKTUREN SCHAFFEN

Schon seit Jahren gibt es für den gesamten Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge eine solche Partner-

schaft für Demokratie. Hier betreut die Aktion Zivilcourage einen Mikroprojektfonds und koordiniert das regionale Jugendforum. Und auch die Landeshauptstadt nimmt schon seit Jahren an dem Bundesprogramm und seinen Vorgängern teil. Hier werden also nachhaltige Strukturen geschaffen. Was diese jeweils vor Ort erreichen, ist im Folgenden nachzulesen.

SÄCHSISCHE SCHWEIZ-OSTERZGEBIRGE



JUGENDFONDS „STADT.LAND.CASH!“

Jugendliche aus Sebnitz haben sich gedacht, es müsse eine Möglichkeit geben, leichter an Ferienjobs zu kommen. Gesagt, getan. Mit einer Webseite haben sie es ermöglicht, dass lokale Unternehmen Ferienjobs inserieren. In Stolpen haben Jugendliche ein „Restart“-Event geplant mit allem, was sie während der Kontaktbeschränkungen vermissten: gemeinsam zu kochen, zu tanzen, Tischtennis, Poker und Kleider-

tausch. Auch für eine Pflanzaktion haben sich junge Menschen 2021 eingesetzt. Die maximale Fördersumme beträgt jeweils 500 €. Die Ost-sächsische Sparkasse unterstützt „Stadt.Land.Cash!“ mit einer großzügigen Spende.

MIKROPROJEKTEFONDS

Gerade Menschen, denen die Förderwelt noch nicht vertraut ist, konnten mit dem Mikroprojek-tefonds an die nötigen Gelder kommen. Denn die Projektinitiator:innen werden von der Antragstel-lung bis zur Abrechnung begleitet. 2021 konnten Theaterprojekte, Dialogformate, Ausstellungen sowie interkulturelle Projekte gefördert werden. Die maximale Fördersumme beträgt 1000 €.



www.stadt-land-cash.de



ANSPRECHPARTNERIN

Sarah Junghans
s.junghans@aktion-zivilcourage.de

DRESDEN

WIR ENTFALTEN DEMOKRATIE

Unter diesem Motto sind im Lokalen Handlungsprogramm für ein vielfältiges und weltoffenes Dresden (LHP) noch bis 2022 die Ziele der PfD in Dresden festgelegt. 2021 wurde in einer stadtweiten Konferenz diskutiert, wie es in Zukunft mit dem LHP weitergehen soll. Im Mittelpunkt der Arbeit unserer Koordinierungs- und Fachstelle stand aber die Begleitung von 37 großartigen Projekten, die die Ziele des aktuellen Programms umsetzen. Darunter Stadtteilnetzwerke, Feriencamps für Kinder und Jugendliche, Publikationen und Schulungen für Ehrenamtliche.



www.demokratie-dresden.de



ANSPRECHPARTNERIN

Julia Schindler
j.schindler@
aktion-zivilcourage.de



ANSPRECHPARTNERIN

Jessica Dietel
j.dietel@
aktion-zivilcourage.de



SEBNITZ, BAD SCHANDAU UND HOHNSTEIN

ERÖFFNUNG EINER NEUEN PFD

Seit Ende 2021 gibt es auch in Sebnitz eine neue Koordinierungs- und Fachstelle, die durch ausgewählte Projekte eine Stärkung der Zivilgesellschaft im ländlichen Raum erzielen möchte. In Zusammenarbeit mit den Kommunen Bad Schandau und Hohnstein sollen unsere Projekte die demokratische Beteiligung steigern und ein respektvolles Miteinander fördern. Das Jugendforum und der Begleitausschuss wurden 2021 bereits gegründet und nun freuen wir uns auf möglichst viele Projektanträge.



PARTNERSCHAFT
für Demokratie
SEBNITZ | BAD SCHANDAU | HOHNSTEIN



www.demokratie-sbsh.de



ANSPRECHPARTNERIN

Mandy Merker
m.merker@
aktion-zivilcourage.de



ANSPRECHPARTNERIN

Lisa Grundler
l.grundler@
aktion-zivilcourage.de

Engagement lebt von Begegnung

WIR.BEWEGEN.HIER

Begegnung und Beteiligung zu ermöglichen, Räume zu schaffen sowie viel Eigeninitiative sind Voraussetzung für ein vielfältiges Engagement in ländlichen Gegenden.

Der „Frei:Raum“ ist ein Raum für Begegnung, Gespräche und Aktionen. Engagierte Sebnitzer:innen haben im Rahmen des Förderprogramms Neulandgewinner mit viel Eigeninitiative einen Ort geschaffen, der von unterschiedlichen Vereinen und Initiativen genutzt wird. Wöchentliche Kunstkurse, Deutschunterricht für Geflüchtete und der Jugendstammtisch nutzen bereits diesen Ort, der im Rahmen der Aktionswoche „D’ ein Tag für Sebnitz“ eröffnet wurde. Acht Initiativen und Gruppen zeigten, wie bunt und engagiert Sebnitz ist. Mit öffentlichen Theater- und Musikaufführungen, einem Flohmarkt, einer Säuberung der Sebnitzer Gärten und einem Tennisturnier für alle war dies 2021 ein besonderes Highlight.

FERIENJOBPORTAL

Lokal handeln, dachten sich die Jugendlichen vom Jugendstammtisch Sebnitz und erstellten ein eigenes Ferienjobportal für Sebnitz und Umgebung. Alle acht ausgeschriebenen Stellen konnten in den Sommerferien und darüber hinaus an junge Menschen vermittelt werden. Die Zielmarke für die Jugendlichen 2022 ist klar – es sollen zwölf weitere Angebote hinzukommen.

KOMMUNALPOLITIK UND ICH

Ein sicherer Mopedparkplatz an der Schule ist ein Anliegen, das im Rahmen des Workshops „Kommunalpolitik und ich“ formuliert wurde. Nachdem die Teilnehmenden in mehreren Modulen Wissen über Kommunalpolitik erlangt



hatten, konnten sie gleich in einem persönlichen Gespräch mit dem Amtschef gemeinsam die Umsetzung ihres Anliegens planen. Fazit der Schülerschaft: *„So könnte Gemeinschaftskundeunterricht immer laufen!“*



ANSPRECHPARTNERIN

Mandy Merker
m.merker@
aktion-zivilcourage.de



ANSPRECHPARTNERIN

Jana Spitzer-Dittrich
j.spitzer-dittrich@
aktion-zivilcourage.de

BILDEN

„Weil außerschulische Lernangebote es in besonderer Weise ermöglichen, unsere Lernziele zu erreichen bzw. die Eindrücke aus der Praxis weitaus länger bei den Schüler:innen in Erinnerung bleiben.“

Lehrkraft zum Angebot „Die gläserne Stadt“



„Die gläserne Stadt“ – Begegnungsprojekt für Klein und Groß

STADTLEBEN VOR ORT ERKUNDEN

Wie trifft ein Gericht seine Urteile? Was wird im Stadtrat besprochen? Wie kann ich selbst als junger Mensch meine Stadt mitgestalten? Diesen und weiteren Fragen gehen Kinder und Jugendliche im Projekt „Die gläserne Stadt“ näher nach.

Im Jahr 2021 konnten 485 Menschen aus Pirna, Heidenau, Sebnitz und darüber hinaus an der „gläsernen Stadt“ teilnehmen. Kinder und Jugendliche ab der 2. Klasse besuchten städtische Einrichtungen, um mit dem Bürgermeister, Polizist:innen und anderen Verantwortungstragenden über ihre Berufe und Aufgaben zu sprechen.



WORKSHOPS ZUR VERTIEFUNG DES WISSENS

Um das erlernte Wissen zu vertiefen, wurden anschließend verschiedene Workshops durchgeführt. Der beliebteste war das Stadtratsplanspiel, bei dem die Schülerinnen und Schüler verschiedene Rollen des Stadtrates und der Presse übernehmen. Janine erzählt: *„Vor dem Planspiel konnte ich mir nicht vorstellen, dass es so schwer ist, einen Kompromiss zu finden, den die Mehrheit unterstützt. Doch jetzt habe ich mehr Verständnis für den schwierigen Beruf von Politiker:innen und Politikern.“* Die frei wählbaren Workshops werden stets



an die jeweiligen Gruppen angepasst, damit die Kinder und Jugendlichen das Stadtleben nach ihren eigenen Interessen und Bedürfnissen erkunden können.

KURZFILMREIHE UND WEITERE ONLINE-ANGEBOTE

Auch im Jahr 2021 gab es digitale Angebote und neue Kurzfilme, diesmal über das Amtsgericht, das Tierheim und die Bergwacht, welche auf der Projekthomepage zu sehen sind. Die Kurzfilmreihe wurde vom Bündnis für Demokratie und Toleranz ausgezeichnet. Dem Projektalltag kann man auf dem neuen Instagramkanal @die_glaeserne_stadt folgen.



www.glaesernestadt.de



ANSPRECHPARTNERIN

Lisa Porsch
l.porsch@
aktion-zivilcourage.de

„Couragierte Kinder“ segelte mit Rückenwind durch das Jahr 2021

VOLLE KRAFT VORAUSS

Die Angebote im Rahmen von „Couragierte Kinder“ wurden auf ganz Sachsen ausgeweitet. Nun können Kitas, Horte und Grundschulen vom Erzgebirgskreis über Mittelsachsen bis Bautzen von den vielfältigen Themen profitieren.

„Eine total gute Mischung aus dosiertem Input, Gruppenarbeit und Austausch.“

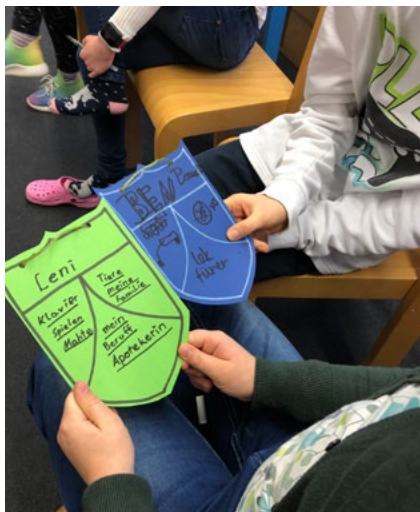
Hanna P., Workshopteilnehmerin „#vielfältigbesonders“

COURAGIERTE KINDER



DIE PÄDAGOGISCHEN FACHKRÄFTE

Täglich standen die Pädagog:innen vor den Herausforderungen, den Alltag zu stemmen und sich selbst nicht zu verlieren. In Präsenz- und Onlineveranstaltungen arbeiteten die Teilnehmenden an ihren Teamwerten und an einem wertschätzenden Austausch sowohl untereinander als auch mit den Eltern.



Sie lernten, die Gefühle der Kinder aufzufangen und in Streitsituationen geeignete Lösungen für alle zu finden.

DIE KINDER

Auch für die Kinder war 2021 herausfordernd – besonders der Wechsel zwischen Homeschooling und Präsenzunterricht machte vielen zu schaffen. Wir haben sie dabei unterstützt, ihre Selbstwahrnehmung zu stärken und als Team zusammenzuarbeiten. Gemeinsam haben wir ihre Probleme besprochen und aufgezeigt, auf welche unterschiedliche Weise sie gelöst werden können. Das hat den Kindern gezeigt, wie wichtig ein gemeinsamer und persönlicher Austausch ist.

VIelfÄLTIG UNTERWEGS

Neben der Arbeit in unseren Partnerinstitutionen entstanden verschiedene Kooperationen, die uns die Vielfalt unserer Arbeit vor Augen führt: Fallberatungen, Workshops zu wertschätzender Kommunikation und Streitschlichtung waren beliebte Anfragen. Darüber hinaus konnten wir viele unserer Angebote digitalisieren und unsere Zielgruppe darin stärken, neue Wege zu gehen. Für viele war die Teilnahme an Onlineseminaren und -beratungen gänzlich neu.



www.couragierte-kinder.de



ANSPRECHPARTNERIN

Claudia Meißner
c.meissner@
aktion-zivilcourage.de



ANSPRECHPARTNERIN

Sara Klingebiel
s.klingebiel@
aktion-zivilcourage.de

MEHR MEDIENKOMPETENZ FÜR SACHSEN

Ob Klassenchats voller Beleidigungen oder fiese Hasskommentare auf Instagram: Mit „Schule und digitale Demokratie“ setzen wir uns gegen digitale Gewalt ein und erarbeiten mit Schulen Lösungen für eine positive Netzkultur.

„Ich nehme am Peer-Projekt von „Schule und digitale Demokratie“ teil, damit andere nicht dasselbe erleben wie ich.“ Anna, Schülerin einer 8. Klasse, wurde on- und offline von Mitschüler:innen drangsaliert. Als sie von der Medien-Peer-Ausbildung zum Thema Cybermobbing erfuhr, meldete sie sich sofort an und möchte nun durch die Weitergabe ihrer eigenen Erlebnisse und mit ihrem neu gewonnenen methodischen

Wissen jüngere Mitschüler:innen vor solchen Erfahrungen schützen.

SCHÜLER:INNEN STÄRKEN SCHÜLER:INNEN

Die Medien-Peer-Ausbildung ist Teil des Schulbegleitungsprojekts von „Schule und digitale Demokratie“. Es wird in Kooperation mit dem Sächsischen Staatsministerium für Kultus durchgeführt. Im Jahr 2021 wurden erstmals Schüler:innen der 7., 8. und 9. Klasse aus Dohna und Chemnitz ausgebildet. Seitdem geben die Mädchen und Jungen ihr erlangtes Wissen in 45-minütigen Workshops fleißig an die Fünftklässler:innen ihrer Schule weiter.



VERANSTALTUNGEN IN PRÄSENZ UND DIGITAL

Neben der Peer-Ausbildung erhalten die Partnerschulen weitere Veranstaltungen zur Medienkompetenz für Schüler:innen, Lehrkräfte und Eltern zu Themen wie Fake News, Datenschutz oder politischer Meinungsbildung in den sozialen Netzwerken. Fast alle Veranstaltungen sind auch digital durchführbar. Bislang wurden bereits 15 Schulen in Sachsen über einen Zeitraum von zwei Schuljahren begleitet. Das Feedback ist durchweg positiv – nicht nur von Anna.



www.sud-sachsen.de



ANSPRECHPARTNERIN

Anne Neuber
a.neuber@
aktion-zivilcourage.de



ANSPRECHPARTNERIN

Alena Hegedüs
a.hegedues@
aktion-zivilcourage.de

GEDENKSTÄTTENFAHRTEN

Uns ist es wichtig, junge Menschen darin zu stärken, sich für Menschenrechte und Demokratie einzusetzen. Mit 46 Schüler:innen des „Glückauf“-Gymnasiums in Altenberg sind wir daher im Oktober in die Gedenkstätte Theresienstadt gefahren.

JUNGE MENSCHEN STÄRKEN

Mit Bildungsfahrten in die Gedenkstätte Theresienstadt gaben wir in diesem Jahr den Schüler:innen der Außenstelle Altenberg des „Glückauf“-Gymnasiums Dippoldiswalde die Chance, sich intensiv mit dem Thema Holocaust und dessen Bedeutung für die Gegenwart auseinanderzusetzen. Erstmals erkundeten sie mithilfe der App Actionbound selbstständig, was hier vor über 80 Jahren passiert ist.

DIE GESCHICHTE THERESIENSTADTS

140 000 Menschen wurden nach Terezin deportiert, wenige von ihnen erlebten die Befreiung im Mai 1945. Mehr

als 87 000 Menschen wurden von Theresienstadt aus in weitere Konzentrationslager deportiert, mehr als 33 000 starben an Hunger oder Krankheiten. Politische Gegner:innen wurden zudem in der sogenannten „Kleinen Festung“ eingesperrt und gefoltert.

WELCHE VERANTWORTUNG TRAGEN WIR HEUTE?

Die Erkundung der Stadt mithilfe der App Actionbound wurde ergänzt durch ein Kennenlernen des Freiwilligendienstes vor Ort und viele Gesprächsrunden. Bei unserem Austausch stellte sich vor allem die Frage: Welche Verantwortung tragen wir heute?



ANSPRECHPARTNERIN

Yvonne Bonfert
y.bonfert@
aktion-zivilcourage.de



ANSPRECHPARTNERIN

Julia Miller
j.miller@
aktion-zivilcourage.de

Dabei hoben die Jugendlichen den Mut hervor, sich für Menschenrechte einzusetzen, wenn diese missachtet werden. Doch auch mit offenen Augen durch die eigene Stadt zu gehen, mehr über dortige Gedenkort und deren Geschichte zu erfahren, nahmen sie sich vor. Abschließend wies ein Schüler daraufhin, dass wir uns angesichts der Geschehnisse vor allem unserer heutigen Freiheit stärker bewusst werden sollten.



LEHRKRÄFTE STÄRKEN

Mit verschiedenen Fortbildungen, Beratungen und Onlineseminaren unterstützen wir Lehr- und andere pädagogische Fachkräfte dabei, auch mit anspruchsvollen Situationen kompetent umgehen zu können.

Über digitale und analoge Formate konnten im Jahr 2021 etwa 250 Lehrkräfte erreicht werden. Vor allem den Zusammenhalt in der Klasse zu stärken, stand in diesem Jahr im Fokus.

RESPEKT BEGINNT IM KOPF

Prima Klima oder eher durchwachsendes Wetter in der Klasse? In dem Workshop „Klassenklima“ geht es um das Miteinander in der Klasse. Gemeinsam arbeiten wir an den Themen Konflikt-, Dialog- und Empathiefähigkeit sowie an einem respektvollen Umgang miteinander. Auch Hintergrundwissen zum Thema Mobbing und was die Klassengemeinschaft dagegen tun kann, wird vermittelt. Ziel ist es, ein gewaltfreies Miteinander sowie das Klassenklima zu stärken.

CHANCEN VON KONFLIKTEN ERKENNEN UND SELBSTSICHER REAGIEREN KÖNNEN

In dem dreiteiligen Onlineseminar wird gelernt, was ein Konflikt ist, welche Motive implizit sind und wie gehandelt werden kann. Anhand verschiedener Fallbeispiele werden Konflikttypen und Wege der Konfliktlösung analysiert. Gemeinsam erarbeiten wir Strategien,

anhand derer Konflikte gekonnt bearbeitet werden können, sei es mit Schüler:innen, im Elterngespräch oder im Kollegium. Das Seminar wird interaktiv, handlungsorientiert und in kleinen Gruppen gestaltet. Ein intensiver Austausch mit anderen Lehrkräften ist garantiert.

LEHRER:INNENBEIRAT

Mit unserem Lehrer:innenbeirat diskutieren wir aktuelle Problemstellungen in Schulen und entwickeln gemeinsam Formate für die Fortbildung von Lehrkräften. Wenn Sie Interesse haben, Teil des Beirats zu werden, freuen wir uns über Ihre Bewerbung.



ANSPRECHPARTNERIN

Yvonne Bonfert
y.bonfert@
aktion-zivilcourage.de

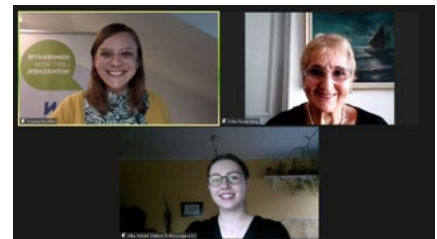


ANSPRECHPARTNERIN

Julia Miller
j.miller@
aktion-zivilcourage.de



[www.aktion-zivilcourage.de/
angebote/paedagogen](http://www.aktion-zivilcourage.de/angebote/paedagogen)



WERKSTATTRUNDGANG

Die Aktion Zivilcourage e. V. spricht mit ihren Workshops ein breites Spektrum an Themen und Zielgruppen an. Hier eine Auswahl aus unserem vielfältigen Angebot, das sowohl online als auch in Präsenz möglich ist.

PRIMA KLIMA - RESPEKT BEGINNT IM KOPF **WORKSHOP FÜR LEHRKRÄFTE**

Prima Klima oder eher durchwachsenes Wetter in der Klasse? In dem Workshop „Klassenklima“ geht es um das Miteinander in der Klasse. Gemeinsam arbeiten wir an den Themen Konflikt-, Dialog- und Empathiefähigkeit sowie an einem respektvollen Umgang miteinander. Auch Hintergrundwissen zum Thema Mobbing und was die Klasse dagegen tun kann, wird vermittelt. Ziel ist es, ein gewaltfreies Miteinander sowie das Klassenklima zu stärken.

VORURTEILE? WIR DOCH NICHT! **WORKSHOP FÜR JUGENDLICHE**

Viele kennen das: Jemand wird ausgegrenzt oder Vorurteile werden formuliert aufgrund von Religion, Kleidung oder Herkunft. Wie verhalte ich mich? Was kann ich dagegen tun? Anhand von Fallbeispielen werden Gruppenübungen und Methoden für den Umgang mit Vorurteilen und Diskriminierungen erprobt, die im Alltag anwendbar sind. Der Workshop lädt dazu ein, Selbst- und Fremdbilder zu hinterfragen und für die eigenen Vorurteile zu sensibilisieren.

ZIVILCOURAGE - NICHT NUR FÜR HELDEN! **ONLINESEMINAR FÜR JUGENDLICHE**

Wie verhält man sich, wenn es brenzlig wird? Ob bei Pöbeleien in der Straßenbahn oder abfälligen Äußerungen im Gespräch mit der Nachbarin –

Zivilcourage zu zeigen, lässt sich trainieren. In unserem Workshop üben wir an konkreten Alltagsbeispielen, wie man sich für andere einsetzen kann, ohne sich selbst zu gefährden.

ALLE MENSCHEN SIND FREI UND GLEICH **WORKSHOP FÜR JUGENDLICHE**

Das Trainingsmodul ermöglicht jungen Menschen ein erlebnisbezogenes Lernen der allgemeinen Menschenrechte. Mithilfe von Gruppen- und Rollenspielen sowie der eingehenden Beschäftigung mit den eigenen Rechten und Pflichten lernen Jugendliche, ihr eigenes Handeln zu reflektieren. Auf niedrigschwellige Weise wird das Verständnis für Menschenrechte erweitert.

JUGEND UND DEMOKRATIE **WORKSHOP FÜR JUGENDLICHE**

Was ist Demokratie? Viele denken dabei an Mehrheiten, Minderheiten und Kompromisse. Aber wie kommen wir zu Lösungen, die möglichst allen Beteiligten gefallen? Wie können bereits Jugendliche ihr Umfeld demokratisch mitgestalten? Der Workshop zeigt in praktischen Übungen, welche demokratischen Wirkmöglichkeiten bereits Jugendliche haben. Das Ziel ist, kreative demokratische Lösungen im Miteinander zu entwickeln und eigene Ideen in die Umsetzung zu bringen.



#NOHATESPEECH - COURAGIERTES HANDELN IM NETZ WORKSHOP FÜR JUGENDLICHE

Aufgrund aktueller Entwicklungen wie dem Aufstieg von populistisch arbeitenden Parteien und der Ausbreitung von Hate Speech im Internet wurde der Workshop „Hass im Netz“ entwickelt. Er vermittelt Wissen zu Gesetzen, stärkt die Medienkompetenz und trainiert zivilcouragiertes Eingreifen im Netz. Anhand aktueller Beispiele werden Strategien der Gegenrede (Counter Speech) in Textform sowie künstlerisch erarbeitet und direkt vor Ort umgesetzt.

#REALORFAKE?! FAKE NEWS IM NETZ ONLINESEMINAR FÜR JUGENDLICHE UND ERWACHSENE

In den letzten Jahren sind Fake-News im digitalen Raum immer mehr zum Problem geworden. Die aktuelle Corona-Krise zeigt deutlich, welche Auswirkungen Fake-News auf das gesellschaftliche Zusammenleben haben können. Doch warum gibt es eigentlich Fake-News und wie funktionieren diese? Mit dem Onlineseminar

„#realorfake?! Fake-News im Netz“ zeigen wir, wie man Fake-News erkennt und dagegen handeln kann.

#MINDSETTING – MEINUNGSBILDUNG & MEDIENMACHT ONLINESEMINAR FÜR JUGENDLICHE UND ERWACHSENE

Soziale Medien machen es heute möglich, jegliche Information sofort zu verbreiten und zu kommentieren. Dies verändert die Art und Weise, wie sich öffentliche Meinungsbildung vollzieht. Dazu leisten Clickbaiting, Algorithmen und Filterblasen ihren technischen Beitrag. In unserem Onlineseminar setzen wir uns mit deren Funktionsweise auseinander und sensibilisieren junge Menschen für den Einfluss von sozialen Medien auf Meinungsbildungsprozesse.

Interessieren Sie sich für einen digitalen oder analogen Workshop? Dann sprechen Sie uns an! Wir entwickeln mit Ihnen das passende Format für Ihre Situation, Zielgruppe und Teilnehmenden.

Sie finden unser vollständiges Angebot und die jeweiligen Ansprechpartner:innen unter:



www.aktion-zivilcourage.de/angebote



[www.aktion-zivilcourage.de/
online-seminare](http://www.aktion-zivilcourage.de/online-seminare)



COACHEN

■ „Die Inputs und die Vernetzung, die ich als Fachkraft auf dieser Veranstaltungsreihe mitgenommen habe, sind super wertvoll für meinen Berufsalltag. Ein großes Lob!“

Feedback einer Teilnehmerin der Fachtagsreihe „Einleben im Landkreis“



Koordinierungsstelle „Lernen durch Engagement“ nimmt 18 neue Schulen auf

SERVICE-LEARNING IN SACHSEN

„Lernen durch Engagement“ (LdE) trifft auf großes Interesse bei sächsischen Lehrkräften. Mit Beginn des Schuljahres 2021/22 integrierten 18 neue Schulen diese Methode in ihren Unterricht, davon zwei Grund-, drei Ober- und zwei Berufsschulen sowie eine Förder- und eine Gemeinschaftsschule und neun Gymnasien.



ANSPRECHPARTNERIN
Natalia Krasowska
n.krasowska@aktion-zivilcourage.de



ANSPRECHPARTNERIN
Jana Sehmisch
j.sehmisch@aktion-zivilcourage.de



UNTERRICHT WIRD PRAXISNAH GESTALTET

LdE ist als Lernform für alle Schularten und für jedes Alter geeignet. In unserem Netzwerk gibt es Unterrichtsstunden von der ersten Klasse bis zur Berufsschule. Diese Methode ist flexibel an die Ausgangssituation der Schule, die Interessen der Kinder und die Bedarfe vor Ort anpassbar und kann zu den unterschiedlichsten Themen umgesetzt werden. Im LdE-Unterricht setzen sich Schüler:innen für das Gemeinwohl ein – im sozialen, ökologischen, kulturellen oder politischen Bereich. Damit tun sie etwas für andere und für die Gesellschaft.

LANDESNETZWERKTREFFEN BRINGT ALLE ZUSAMMEN

In diesem Jahr konnten sich Schulen aus Sachsen bereits zum dritten Mal bei der Koordinierungsstelle bewerben. Seit ihrer Eröffnung im September 2019 haben sich mittlerweile 36 sächsische Schulen dafür entschieden, sich in dieser Methode fortbilden zu lassen.

Anlässlich des ersten sächsischen Landesnetzwerktreffens trafen sich vom 23.-24. September 2021 in Dresden 40 Vertreter:innen unterschiedlichster Schulformen und Fächerkombinationen. Unterrichtsentwicklung und kollegialer Austausch bildeten die Schwerpunkte der Veranstaltung. Dank der Unterstützung des bundesweiten Netzwerks konnten außerdem weitere Workshops durchgeführt werden. So zeigte Marion Schlüter vom LdE-Kompetenzzentrum Schleswig-Holstein am Beispiel des Profulfachs Fit for Future, wie Bildung für nachhaltige Entwicklung mit LdE im Unterricht umgesetzt werden kann.



www.kle-sachsen.de



„Ich bin wählerisch!“ zur Bundestagswahl 2021

WAHLWORKSHOPS FÜR JUGENDLICHE

2021 lag der Fokus von „Ich bin wählerisch!“ auf der Bundestagswahl. Insgesamt 87 ausgebildete Jugendmultiplikator:innen regten in ihrem Umfeld Diskussionen zur Wahl an. Neben Sachsen fand das Angebot erstmals auch in Mecklenburg-Vorpommern statt.



ANSPRECHPARTNER
Franz Werner
f.werner@
aktion-zivilcourage.de



Im Juni in Dresden, im Juli in Chemnitz und im August in Rostock – neben drei Peer-Ausbildungen in Präsenz konnten wir außerdem zwei weitere Seminare online durchführen und so zahlreiche Workshopleitende in unterschiedlichen Regionen ausbilden. Insgesamt erreichten wir mit unseren Angeboten über 3660 junge Menschen.

ICH BIN
WÄHLERISCH!

ABLAUF DER BUNDESTAGSWAHL

Im Fokus von „Ich bin wählerisch!“ standen 2021 vor allem der Weg der Stimme vom Wahllokal bis ins Parlament und die Wahlprogramme der einzelnen Parteien, die sich zur Wahl stellten. Das Highlight der Peer-Ausbildungen bildet ein Parteienplanspiel, bei dem die Teilnehmenden eine fiktive Partei gründeten, ihr ein Programm gaben und anschließend eine kleine Abstimmung simulierten. Dabei wurde der Meinungsbildungsprozess unserer deutschen Demokratie nachempfunden.

MULTIPLIKATION DES WISSENS

Im Anschluss an die Ausbildungen gestalteten die Peers eigene interak-

tive Wahlworkshops in ihren Schulen. „Viele Mitschüler:innen meinten, sie verstehen die Wahlen nun besser“, so das Feedback einer Jugendmultiplikatorin. 2022 beschäftigen wir uns dann hauptsächlich mit Verschwörungsmethoden und dem Grundgesetz. Gerade die letzten Monate haben gezeigt, dass der Glaube an Verschwörungen weit verbreitet ist. Wir wollen mit möglichst vielen Jugendlichen dazu ins Gespräch kommen und ihnen Handlungsoptionen mitgeben.



www.ichbinwaehlerisch.de

HELFEN STATT HASSEN

Mit „Goodbye Hate Speech“ unterstützen wir Jugendliche dabei, den Herausforderungen der modernen Netzkultur zu begegnen. Nach dem Motto „Helfen statt Haten“ begegnen wir Hass in Chats, Fake News in sozialen Netzwerken und Extremismus im Internet.

Wir möchten jungen Menschen die Fähigkeiten an die Hand geben, Diskussionen mit Mitschüler:innen und Freund:innen zu den Themen Hate Speech, Fake News und Online-Extremismus anzuleiten und einen eigenen Workshop durchzuführen. Ziel ist es, junge Menschen zu stärken und beim Erlernen einer kritischen Meinungsbildung zu begleiten.



PEER-AUSBILDUNGEN UND WISSENSMULTIPLIKATION

Das Herzstück des Projektes sind kostenlose dreitägige Peer-Ausbildungen für Jugendliche aus Sachsen im Alter von 13–20 Jahren. 2021 konnten insgesamt 53 Multiplikator:innen ausgebildet werden, welche erfolgreich Workshops an ihren Schulen durchführten und so das erlernte Wissen verbreiteten. Außer-

dem wurden über 400 junge Menschen in (Online-)Seminaren erreicht und somit zahlreiche Diskussionen angeregt.

HANDLUKOMPETENZ STÄRKEN

Ziel des Angebotes ist es, junge Menschen für den Umgang mit Hass, Hetze und Falschnachrichten im Netz zu sensibilisieren und ihnen Werkzeuge für eine aktive Handlungskompetenz mitzugeben. Dies erreichen wir unter anderem durch interaktive und spielerische Methoden. Für 2022 sind wieder mehrere Ausbildungen in ganz Sachsen geplant. Weitere Informationen dazu finden sich auf unserer Homepage.



 www.goodbye-hatespeech.de



ANSPRECHPARTNER
Franz Werner
f.werner@
aktion-zivilcourage.de



ANSPRECHPARTNERIN
Marie-Theres Ueberlein
m.ueberlein@
aktion-zivilcourage.de

DEMOKRATISCHER DIALOG IN DER KRISE

Eine Gesellschaft benötigt engagierte Bürgerinnen und Bürger und couragierte Verantwortungstragende. Eine zentrale Frage lautet: Wie gelingt Kommunikation und Streit in Krisenzeiten? Unsere Projekte geben Antworten.



Das „Kompetenzzentrum Krisen-Dialog-Zukunft“ und das Projekt „Gemeinsam stark für Demokratie“ begleiten, unterstützen und vernetzen Mitarbeitende aus Verwaltung, Sicherheit und Zivilgesellschaft auf lokaler Ebene. Das Zentrum der gemeinsamen Arbeit liegt in der Stärkung von Verantwortungstragenden in Sachsen im Umgang mit Protest, Kontroverse und Krise.

GEMEINSAM STARK FÜR DEMOKRATIE

Seit 2011 vernetzt und begleitet „Gemeinsam stark für Demokratie“ Institutionen der Zivilgesellschaft, Verwaltung und Inneren Sicherheit auf lokaler und überregionaler Ebene. Im Jahr 2021 wurden 328 Einzelmaßnahmen mit über 3382 Teilnehmenden realisiert. Hauptzielgruppen waren auch in diesem Jahr Behörden (Kommune, Land, Bund) sowie Vereine und Unternehmen. Hauptthemenfelder der durchgeführten Maßnahmen waren Konfliktprävention und -intervention, die Umsetzung von Dialogformaten und die Realisierung konkreter Projekte. Besondere Schwerpunkte der Arbeit lagen in der Realisierung von Workshop- und Beratungsangeboten für Dienststellen der sächsischen Bereitschaftspolizei und Wachschutzmitarbeiter:innen sowie in der Beratung von Stadtverwaltungen bei der Umsetzung volldigitaler oder hybrider Bürgerversammlungen.

KOMPETENZZENTRUM KRISEN-DIALOG-ZUKUNFT

Seit 2018 etabliert sich das Kompetenzzentrum als Ansprechstelle für Kommunen und kommunale Verantwortungstragende in Sachsen und darüber hinaus. Im Fokus steht die systematische Analyse von Dialogformaten bei kommunalen Konfliktsituationen. Die gewonnenen Erkenntnisse fließen in aktuelle Begleitprozesse und stärken Kommunen bei der Umsetzung kontroverser Dialogformate. Darüber hinaus moderierten ausgebildete Moderator:innen in diesem Jahr zahlreiche Wahlforen im Rahmen der Bundestagswahl 2021.





MODERATIONSSCHULUNGEN

2021 konnten zwei weitere Moderationsschulungen für kommunale Krisensituationen durchgeführt werden. Jeweils 15 Teilnehmende lernten in zehn Ausbildungsmodulen das Handwerkszeug für gelingende kommunale Bürgerdialoge. Neben Modulen zur Gewaltfreien Kommunikation und zum journalistischen Moderieren erlangten die Teilnehmenden Formatsicherheit im Umgang mit gesellschaftlichen Diskursprozessen.

MODERATOR:INNENPOOL

Bislang konnten bereits über 60 Moderator:innen für kommunale Krisensituationen ausgebildet werden. Dadurch konnte ein Netzwerk von Expert:innen geknüpft werden, die den



ANSPRECHPARTNER
Andreas Tietze
a.tietze@aktion-zivilcourage.de



ANSPRECHPARTNERIN
Madeleine de Saulce
m.desaulce@aktion-zivilcourage.de



ANSPRECHPARTNER
Markus Mehnert
m.mehnert@aktion-zivilcourage.de



ANSPRECHPARTNERIN
Petra Schweizer-Strobel
p.schweizer-strobel@aktion-zivilcourage.de

Kommunen bei Bedarf dezentral in ganz Sachsen zur Verfügung stehen. Dieser Pool an Moderator:innen trifft sich mehrmals im Jahr zu kollegialen Austauschformaten und wird fortwährend weitergebildet.

CORONA-DIALOGE

Die Initiative *gesprächsbereit* der Aktion Zivilcourage e. V. führte in Kooperation mit dem Deutschen Hygiene-Museum Dresden außerdem die Dialogreihe „Ich weiß es besser!“ durch. Mit diesen Dialogen sollte jenseits der Debatten über Fakten und Fiktionen zum pandemischen Geschehen das Verständnis für

die persönliche Haltung des Einzelnen gefördert und eine neue Gesprächsgrundlage geschaffen werden.



www.krisen-dialog-zukunft.de



www.gespraechs-bereit.de



Ehrenamt sicher und kompetent ausüben

WEITERBILDUNGSFORUM EHRENAMT

Ehrenamtlich arbeitende Menschen sind eine wichtige Stütze der Gesellschaft. Die Aktion Zivilcourage e. V. stärkt sie in ihrem Engagement durch ein großes Angebot an kostenfreien Fortbildungen.

Die Tätigkeiten im Ehrenamt sind höchst divers. Ehrenamtliche trainieren z. B. Kinder in Sportvereinen, versorgen alte und kranke Menschen in Pflegeheimen, arbeiten als Feuerwehrleute oder in Hilfsorganisationen. Genauso vielfältig wie die Ehrenamtlichen und ihre Arbeit ist im Hinblick auf Themen und Methodik daher auch unser Weiterbildungsangebot.



BREITES SPEKTRUM AN THEMEN

Wie kann ich meine Zeit besser organisieren oder wie drücke ich mich in einfacher Sprache aus, um Sprachbarrieren zu beseitigen? Wie kann ich die Arbeit im Verein am besten digitalisieren und welche Einnahmequellen gibt es, um einen Verein oder ein Projekt zu finanzieren? Diese und unzählige weiteren Fragen, die

Ehrenamtliche beschäftigen, wurden im Rahmen des Weiterbildungsforums Ehrenamt in 77 Seminaren beantwortet. Das Themenspektrum reichte vom Datenschutz und Vereinsmanagement über digitale Kompetenzen bis hin zur Konfliktbewältigung.

MEHR ALS 1000 GESCHULTE EHRENAMTLICHE

Mehr als 1000 ehrenamtlich Engagierte konnten sowohl in Online- als auch in Präsenzseminaren praktisches Wissen erwerben und ihre Kompetenzen stärken. Die Weiterbildungen richten sich an alle sächsischen ehrenamtlich Engagierten jeglichen Bereichs und Alters. Neben der individuellen Teilnahme können Vereine und Organisationen aus den Landkreisen Görlitz, Bautzen und Sächsische Schweiz-Osterzgebirge aber auch als ganze Vereinsgemeinschaften an Weiterbildungen teilnehmen.



www.weiterbildung-ehrenamt-sachsen.de



ANSPRECHPARTNERIN
Markéta Knoppik
m.knoppik@aktion-zivilcourage.de



ANSPRECHPARTNERIN
Barbora Novotná
b.novotna@aktion-zivilcourage.de

INTERKULTURELLE JUGENDARBEIT

Wie gelingt es, mit seinen Freunden in Verbindung zu bleiben? Was braucht es, damit eine Gruppe sich findet, wohlfühlt und die einzelnen Mitglieder über die Dinge sprechen, die sie wirklich bewegen? Und das alles unter Corona-Bedingungen?



ANSPRECHPARTNERIN

Angela Tomalka
a.tomalka@
aktion-zivilcourage.de



ANSPRECHPARTNER

Oliver Lötze
o.loetzke@
aktion-zivilcourage.de

Wie gelingt es, mit seinen Freunden in Verbindung zu bleiben? Was braucht es, damit eine Gruppe sich findet, wohlfühlt und die einzelnen Mitglieder über die Dinge sprechen, die sie wirklich bewegen? Und das alles unter Corona-Bedingungen?

GANZTAGSANGEBOTE FÜR JUNGEN UND MÄDCHEN

Ausgangspunkt für unsere Arbeit waren sich regelmäßig treffende Gruppen im Rahmen des Ganztagsangebotes



an zwei Schulen. In Safe Spaces hatten die Teilnehmenden die Gelegenheit, uns und sich zunächst besser kennenzulernen und somit eine echte Verbindung und Vertrauen aufzubauen. Dies gelang bei gemeinsamen Kochaktionen in der Schulküche, lockeren Gesprächsrunden und beim gemeinsamen Kicken in der Sporthalle. Hauptsache es machte Spaß!

NEBEN SPASS AUCH REFLEXION

Der Spaß und die damit einhergehende positive Beziehung war jedoch nur das Eingangstor zu vielen spannenden Reflexionsmomenten. So wurde im Rahmen einer Jungenfreizeit die eigene Männlichkeit reflektiert und der Frage „Was bedeutet Religion für mich und wie beeinflusst sie meinen Alltag?“ nachgegangen. Besuche im Kletterpark boten den Jungen und Mädchen die Möglichkeit, die eigenen Grenzen auszutesten und bei gemeinsamen Wanderungen in der Sächsischen Schweiz gab es Gelegenheiten, intime Probleme zu besprechen oder einfach gemeinsam die Natur zu genießen. Solche Erfahrun-



gen unterstützten die Ich-Entwicklung der Jugendlichen enorm. Deshalb freuen wir uns, die jungen Menschen auch zukünftig beim Erwachsenwerden begleiten zu können.

GRENZÜBER- SCHREITENDES

„Das Ziel des Projektes war, eine für Jugendliche attraktive Veränderung des ländlichen Raumes zu erzielen. Unser Fazit: Wir wollen unsere Region voranbringen. Wir wollen unsere Erkenntnisse, vor allem im Bereich Digitalisierung, an unsere Schule weitertragen. Wir wollen mit Politikern ins Gespräch kommen. Wir wollen, dass unsere Ergebnisse gehört werden und wir die Situation durch Veränderungen zum Besseren wenden. Wir wollen den ländlichen Raum für Jugendliche verbessern.“

aus dem Abschlussbericht der Jugendlichen von der Finnlandreise – Jugendstammtisch Sebnitz



Für ein gutes und wertschätzendes Miteinander – über die Grenzen hinweg

GRENZNAHE BEZIEHUNGEN STÄRKEN

Unser länderübergreifendes Projekt entwickelt und stärkt direkte Beziehungen im Gemeinwesen zwischen Menschen in Deutschland und Tschechien. Es fördert die demokratische Kultur unserer zivilen Gesellschaft auf beiden Seiten der Grenze.



ANSPRECHPARTNERIN
Markéta Knoppik
m.knoppik@
aktion-zivilcourage.de



ANSPRECHPARTNERIN
Ilona Weidner
i.weidner@
aktion-zivilcourage.de

Wir wollen herausfinden, welche Herausforderungen und Bedarfe die Bewohner:innen in der sächsisch-tschechischen Grenzregion haben. Welche gelungenen Beispiele unterstützen das gute Miteinander in der Gemeinschaft? Welche Wünsche äußern die Bürger:innen für ihre gemeinsame Zukunft im Grenzraum? Zu diesen Themen befragten wir grenznahe Kommunen, Schulen und gemeinnützige Organisationen. Diese drei Wirkungsbereiche prägen das Gemeinwesen vor Ort aktiv und können ein objektives Bild über die aktuellen Bedarfe zeichnen.

WORKSHOP TSCHECHISCHER UND DEUTSCHER BÜRGERMEISTER:INNEN

Nach der umfangreichen Bedarfsanalyse in den grenznahen Städten und Gemeinden trafen wir uns in Tisá (Tschechien) mit kommunalen Vertreter:innen der sächsisch-tschechischen Grenzregion. In einem Workshop wurden die Analyseergebnisse und Herausforderungen der Gemeinden diskutiert sowie die wichtigsten Themen der zukünftigen



Zusammenarbeit benannt. Die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen und sich zu vernetzen, wurde gut genutzt. In den Folgemonaten werden sich auch die Vertreter:innen der gemeinnützigen Organisationen und der Schulen der Grenzregion in Workshops treffen und ihre Arbeitsinhalte definieren.

MEMORANDUM ÜBER DIE GRENZ-ÜBERSCHREITENDE KOOPERATION

Die Ergebnisse werden in ein Konzept für eine nachhaltige Zusammenarbeit

fließen. Im September 2022 unterschreiben die Netzwerkpartner:innen in Ústí nad Labem ein gemeinsames Memorandum über die konkrete grenzüberschreitende Kooperation.

COURAGIERT DEBATTIERT

Das Debatten- und Dialogformat unseres Vereins wurde 2021 bilingual: Mit „Couragiert debattiert: Nachbarschaftsgespräche“ ist eine Veranstaltungsreihe entstanden, welche grenzüberschreitende Themen in Diskussionsveranstaltungen behandelt.

Menschen, die sich aktiv am Gemeinwesen beteiligen, zeichnen eine stabile Demokratie aus. Dies gilt auch für ländliche, strukturschwache Gebiete wie die Grenzregion zwischen Sachsen und Tschechien. Daher wurde ein bilinguales Gesprächsformat ins Leben gerufen, das den grenzüberschreitenden Dialog stärkt.

DAS ZIEL

„Couragiert debattiert: Nachbarschaftsgespräche“ hat zum Ziel, einen Austausch zu aktuellen gesellschaftspolitischen und grenzüberschreitenden Themen zu ermöglichen sowie Kultur und Zivilgesellschaft zu fördern. Insgesamt sind zunächst vier Gesprächsveranstaltungen im deutsch-tschechischen Grenzgebiet geplant, welche hybrid übertragen und simultan gedolmetscht werden.

RÜCKBLICK AUF 2021

In den zwei bereits durchgeführten Dialogen konnten wir mit über 70 Teilnehmenden zu den Themen „Wahlen in Tschechien und Deutschland“ sowie „medizinische Versorgung im Grenzgebiet“ debattieren. Bei der ersten Veranstaltung wurden die aktuellen Wahlergebnisse beider Staaten auf der nachbarschaftlichen und europäischen Ebene eingeordnet und Ursachen für das Wahlverhalten der Bürgerinnen und Bürger gesucht. Beim zweiten Dialog ging es um die medizinische Versorgung im deutsch-tschechischen Grenzgebiet und die gesetzlichen Rahmenbedingungen, die die schnelle und unbürokratische Hilfe bei Unfällen jenseits der Grenze erschweren. Bei beiden Debatten wurde deutlich: Die Politik ist gefordert. Im Jahr 2022 kann man sich erneut auf zwei weitere bilinguale Diskussionen in Kooperation mit der Euroregion Elbe-Labe freuen.



ANSPRECHPARTNERIN
Markéta Knoppik
m.knoppik@aktion-zivilcourage.de



ANSPRECHPARTNER
Andreas Tietze
a.tietze@aktion-zivilcourage.de

GRENZÜBERGREIFENDE ZIVILCOURAGE

In diesem deutsch-tschechischen Kooperationsprojekt setzen sich Studierende aus Ustí nad Labem und Dresden mit den Herausforderungen für die Demokratie in der Grenzregion auseinander. Um diesen zu begegnen, lernen sie u. a. Bildungsansätze kennen.

Das Seminar „CouReg – Courage haben und unsere Region gestalten“ wird an der TU Dresden und der UJEP Ustí nad Labem angeboten. Studierende aus beiden Ländern kommen zusammen und tauschen sich über Demokratie und Zivilcourage in Tschechien und Deutschland aus. Mit dem Peer-to-Peer-Ansatz lernen sie darüber hinaus, das Thema Zivilcourage für Schüler:innen aufzubereiten und mit ihren eigenen Worten und Gedanken zu vermitteln.

EXKURSIONEN

Die Studierenden treffen sich sowohl online als auch bei Exkursionen in das jeweils andere Land. Das gegenseitige Kennenlernen und die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichem Engagement, Zivilcourage und Herausforderungen für die Demokratie bringen nicht nur Erkenntnisse und neue Fragestellungen, sondern auch spannende Erlebnisse mit sich. So wurde über Strukturwandel durch den Braunkohletagebau gesprochen, über das Erbe des Sozialismus oder den Umgang mit Minderheiten in der Gesellschaft.

INTERNATIONALISIERUNGSPREIS DER TU DRESDEN

Am 11. November wurde das Projekt mit dem Internationalisierungspreis in der Kategorie „Social Responsibility und Impact“ ausgezeichnet. CouReg wird gemeinsam mit der TU Dresden, der Universität J.E. Purkyně Ustí nad Labem und der Euroregion Elbe/Labe umgesetzt. Es wird über das Kooperationsprogramm zur Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit zwischen dem Freistaat Sachsen und der Tschechischen Republik 2014–2020 (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung/Sächsische Aufbaubank) finanziert.



ANSPRECHPARTNERIN
Yvonne Bonfert
y.bonfert@
aktion-zivilcourage.de



ANSPRECHPARTNERIN
Sarah Junghans
s.junghans@
aktion-zivilcourage.de



[www.tu-dresden.de/gsw/
phil/powi/polsys/forschung/
projekte/coureg-1](http://www.tu-dresden.de/gsw/phil/powi/polsys/forschung/projekte/coureg-1)



GEDENKKULTUR UND VERSTÄNDIGUNG

„Ich habe heute sehr viel über die gemeinsame Geschichte gelernt. Die Gespräche mit den Zeitzeugen haben mir die Geschehnisse von damals viel nähergebracht, als jedes Geschichtsbuch es könnte“

Teilnehmerin des internationalen Workcamps über die Zeitzeugengespräche



Zusammen mit der tschechischen Stadt Česká Kamenice beteiligt sich die Aktion Zivilcourage e. V. an einem grenzüberschreitenden Projekt, das jungen Menschen aus Deutschland, Tschechien und weiteren europäischen Ländern Gelegenheit bietet, sich aus verschiedenen Perspektiven mit der gemeinsamen Vergangenheit zu beschäftigen.

WERTE IM GRUNDGESETZ?

Primäre Aufgabe der Freiwilligen war das Beräumen des Areals rund um das ehemalige Konzentrationslager Rabštejn, einer Außenstelle des Konzentrationslagers Flossenbürg. In die umliegenden Felsen mussten etwa 4000 Zwangsar-

beiter aus 18 Ländern Höhlen für Fabriken treiben. Tausende kamen bei der Arbeit ums Leben. Nach dem Krieg waren in dem Lager dann Deutsche interniert.

Begleitet von Gesprächen mit Zeitzeugen, regionalen Historikern und Politikern konnten die Teilnehmenden durch das Projekt die lange, teils schwierige Geschichte der Region kennenlernen und verstehen, wie Propaganda Menschen dazu bringt, sich gegeneinander zu wenden. Beim Besuch des ehemaligen Zwangsarbeiterlagers in Rabštejn wurde am Mahnmahl gegen den Faschismus gemeinsam allen Opfern des zweiten Weltkrieges gedacht.

JUNGE EUROPÄER:INNEN GEMEINSAM AM WERK

Die jungen Freiwilligen kamen aus ganz Europa. Sie taten nicht nur etwas für die Gesellschaft, sondern lernten auch viel über andere Menschen und Kulturen. Und vor allem das Miteinander machte unheimlich viel Spaß. Da konnte nicht einmal der viele Regen der guten Stimmung im Zeltlager etwas anhaben.



ANSPRECHPARTNERIN
Markéta Knoppik
m.knoppik@
aktion-zivilcourage.de

JUGENDAUSTAUSCH IN FINNLAND

Eine Woche voller neuer Eindrücke: Im Oktober begleiteten zwei Mitarbeiterinnen der Aktion Zivilcourage e. V. acht Jugendliche zu einem trinationalen Jugendaustausch nach Kauhava, Finnland.

Ziel war es, junge Menschen aus Schweden, Finnland und Sachsen über das Leben im ländlichen Raum ins Gespräch zu bringen. Alle Teilnehmenden stammen selbst aus dörflichen Gebieten. Die Jugendlichen aus Sachsen kamen aus der Region Sebnitz und sind Mitglieder des dortigen Jugendstammtisches. Im Rahmen des Austauschs wurden Themen wie die Kommunikation mit Jugendlichen, die Attraktivität des ländlichen Raums und der demographische Wandel besprochen.

DIE AKTIVITÄTEN

Wichtig waren insbesondere Unternehmungen, die die insgesamt 20 Teilnehmenden in abgechiedenen Regionen Finnlands durchführen können. So wurden der finnische Nationalsport „Pesäpallo“ sowie Orientierungsläufe im Wald ausprobiert. Auch die Kultur kam nicht zu kurz: Die Reisegruppe besuchte den größten Krater-

see Europas, Lappajärvi, eine Ausstellung zu seiner Entstehung sowie ein Museum über einheimische Studierende im Ersten Weltkrieg. Dort traf die Gruppe auch den finnischen Minister für Kultur und Wissenschaft, Antti Kurvinen, um mit ihm über die Unterstützung junger Menschen in ländlichen Gegenden zu sprechen.

DAS ERGEBNIS

Zusammen mit den Organisationen Leader Aisapari (Finnland) und Folkungaland (Schweden) wurden der ländliche Raum sowie seine Wirkung auf junge Menschen beleuchtet. Dabei entstand unter anderem ein Video, welches lokalen Verantwortungstragenden in den Heimatregionen der Jugendlichen zur Erklärung ihrer Wünsche vorgelegt wurde.



www.jugendstammtisch-sebnitz.de



ANSPRECHPARTNERIN
Mandy Merker
m.merker@aktion-zivilcourage.de



ANSPRECHPARTNERIN
Lisa Porsch
l.porsch@aktion-zivilcourage.de

Bewegen Sie etwas mit Ihrer Unterstützung!

EINE DEMOKRATIE BRAUCHT ENGAGIERTE

Wir setzen uns für eine Welt ein, in der sich Menschen mit Offenheit und Respekt begegnen. Ein friedliches Miteinander ist unser oberstes Ziel. Wenn das auch Ihre Vision ist, helfen Sie uns dabei, sie Wirklichkeit werden zu lassen! Gute Gründe, die Demokratie zu unterstützen:

LINDA WOLF MAGDEBURG

„An der Aktion Zivilcourage begeistern mich neben den vielfältigen Projekten, die dieser Tage wichtiger denn je sind, vor allem die super engagierten Menschen, die sie umsetzen. Erst ihr Herzblut und ihre Überzeugung füllen die Aktionen mit Leben und machen sie so wirksam. Danke für euren unermüdlichen Einsatz!“



STEPHAN THAMM DRESDEN

„Ich fördere die Aktion Zivilcourage, weil sie das Zwischenmenschliche in den Vordergrund stellt und das auch vorlebt. Mir gefällt, dass sich miteinander verbinden wichtiger in der Arbeit ist, als das von einander abgrenzen.“



ANTONIA BOLTZE MÜNCHEN

„Die Aktion Zivilcourage setzt sich für gelebte Demokratie ein, indem sie besonders junge Menschen dabei unterstützt, den friedlichen und respektvollen Umgang miteinander zu erlernen und sich für ihr Umfeld einzusetzen. Diese Arbeit gibt mir wirklich Hoffnung für die Zukunft unserer Demokratie und ich danke allen Beteiligten für ihr Engagement!“



JOHANNA UND DR. FRITZ VON HAMMERSTEIN HAMBURG

„Zunehmend wird unserer Gesellschaft bewusst: Unsere Demokratie ist gefährdet, wenn wir nicht aktiv für sie eintreten. Viele beklagen das. Aktion Zivilcourage handelt. Das ist der Unterschied und das ist großartig und wertvoller als viele Sonntagsreden!“



EIN HERZLICHES DANKESCHÖN

an unsere Förder:innen, Spender:innen
und Unterstützer:innen!

KONTAKT



GESCHÄFTSFÜHRER

Sebastian Reißig
s.reissig@aktion-zivilcourage.de
03501 46 14 164



ENGAGEMENTBERATERIN

Claudia Weichelt
c.weichelt@aktion-zivilcourage.de
03501 77 98 503

SPENDENKONTO

IBAN: DE25 8505 0300 0221 1858 44
BIC: OSDDDE81XXX
Ostsächsische Sparkasse Dresden

Nutzen Sie auch die Online-Spendenbox!
www.aktion-zivilcourage.de/spenden/spendenformular/

MITGLIED WERDEN

Antrag auf Mitgliedschaft:
www.aktion-zivilcourage.de/spenden

NEWSLETTER

Unser Newsletter erscheint 14-tägig mit Informationen rund um unseren Verein. Um sich anzumelden, senden Sie bitte eine E-Mail an:
newsletter@aktion-zivilcourage.de

SOCIAL MEDIA



/azpirna



/vereinaktionzivilcourage



/aktion-zivilcourage-e-v



/aktion_zivilcourage

BESUCHSADRESSEN

Lange Straße 43
01796 Pirna
Tel.: 03501 460 880

Schandauer Straße 8a
01855 Sebnitz
Tel: 035971 836 364

Lockwitzer Straße 4
01219 Dresden
Tel.: 0351 20 29 83 82

Mail: post@aktion-zivilcourage.de
Web: www.aktion-zivilcourage.de

AKTION ZIVILCOURAGE

HERAUSGEBERIN
REDAKTION
FOTOS
GESTALTUNG
DRUCK

Aktion Zivilcourage e. V., Lange Str. 43, 01796 Pirna
Sebastian Reißig (V.i.S.d.P.) Claudia Meißner, Petra Schweizer-Strobel
Aktion Zivilcourage e. V.
Valentine Möbius
gedruckt auf Recycling-Papier (ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen Blauer Engel)

INSBESONDERE DANKEN WIR



Städtische
Wohnungsgesellschaft
Pirna mbH



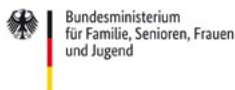
**Aktion
MENSCH**



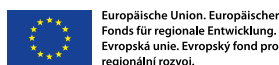
UNIVERZITA J. E. PURKYNĚ V ÚSTÍ NAD LABEM



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.



Demokratie **leben!**



STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES UND GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT



STAATSMINISTERIUM FÜR KULTUR



Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union



Neulandgewinner.



STAATSMINISTERIUM DES INNERN



SOWIE ALLEN ANDEREN UNTERSTÜTZER:INNEN UND SPENDER:INNEN